

**Besuch des Grünkernmuseums in Altheim
15. Oktober 2022**

aus dem Amtsblatt

**Heimat- und Kulturverein Kilsheim lädt zum
Besuch der Grünkerndarren in Altheim ein**

Termin: Samstag, 15. Oktober

Treffpunkt: Schlossplatz

Abfahrt: 15 Uhr (wir bilden Fahrgemeinschaften)

Die Darren in Altheim wurden bis in die 1960er Jahre hinein genutzt. Von den über 40 Darren sind heute noch 14 an einem Standort erhalten. In einer der Darren ist ein Museum eingerichtet, das über die Geschichte, Herstellung und Bedeutung anschaulich informiert.

Wir laden alle Interessierten herzlich zur Fahrt in die „Grünkernmetropole des Baulands“ ein. Eine Einkehr in das VFB - Clubheim ist vorgesehen.

Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Stunden.

gez. Dietz, 1. Vorsitzende

Auf den Spuren des Grünkerns

Bei unserer Herbst-Kulturfahrt im Oktober 2022 besuchten wir den Heimatverein Altheim bei Walldürn. In Fahrgemeinschaften mit fast 20 Mitgliedern und Gästen erreichten wir den Zielort, wo die Teilnehmer den Anbau des Dinkels und seine verschiedenartige Verwendung kennenlernen wollte.

Was war besser dafür geeignet als das

Grünkernmuseum in Walldürn-Altheim

im Bauland, ganz in unserer Nachbarschaft.

Am Zielort bestaunten wir nicht nur die „Grünkerndarren-Straße“ mit noch 14 Darren von ehemals 40, die vom dortigem Heimatverein liebevoll restauriert worden sind. Eine der großen Darren ist in sehenswerter Art als Museum ausgebaut. Nicht nur die alten Gerätschaften waren zu bestaunen, sondern im Vortrag und in einer Dia-Schau wurde die Geschichte des Grünkerns, der aus milchreifen Dinkelkörnern durch Trocknung im Rauch erzeugt wird, erläutert. Bodenbeschaffenheit und klimatische Verhältnisse sind entscheidend, dass der Dinkelanbau gelingt. In der ganzen Region wird nur die eine Sorte -der „Bauländer Spelz“ wegen der besseren gemeinsamen Vermarktung angebaut.

Welche Mühen die Gewinnung des Grünkerns - ursprünglich aus der Not geboren - machte, zeigten die verschiedenen Tätigkeiten: das Schneiden des notreifen Dinkels mit Sicheln, weil die Witterung den Dinkel nicht ausreifen ließ, das Abtrennen der unreifen Ähren am Reff, das Trocknen der Ähren über beißenden Rauch in den Dörrpfannen, das Entfernen des Spelzes um das Korn in der Mühle und das Mahlen der Körner beeindruckte alle Teilnehmer. Die heutige moderne Gewinnung in großen Trockenanlagen erleichtert die Arbeit gewaltig.

Heute entdeckt man den hohen Wert der uralten Getreidesorten wie Emmer, Einkorn oder Dinkel wegen des hohen Anteils an Mineralstoffen und wegen des möglichen biologischen Anbaus, so dass Spritzmittel entbehrlich sind. Die natürliche Resistenz der Getreidearten reicht gegen Schädlingsbefall aus. Zudem gedeihen die uralten Sorten, aus dem die modernen Sorten des Weizens durch Zucht hervorgingen, auf kargen, steinigen Böden wie man sie im Bauland vorfindet.

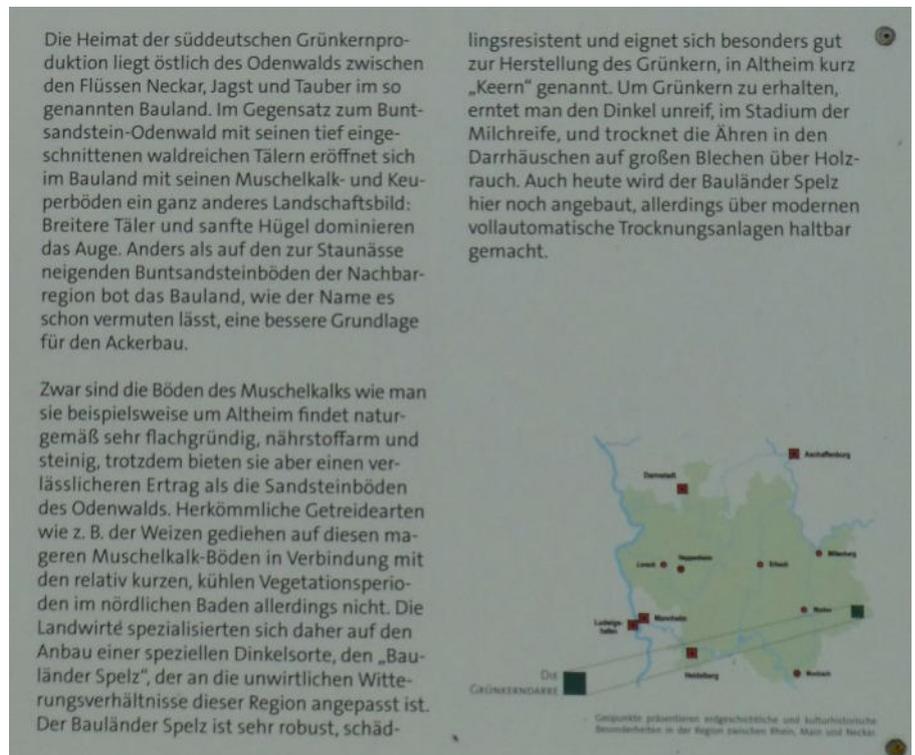
Zum Schluss wurde der Gruppe noch ein leckeres „Grünkerndessert“ zur Verkostung angeboten. Ein Rundgang um die gesamte Anlage mit den 14 Darren beendete den informativen Nachmittag. Nach einem kleinen „Platzwechsel“ kehrte die Gruppe im Sportheim des VfB Altheim zum abendlichen Ausklang ein und ließ sich das Essen munden, bevor die Heimreise wieder angetreten wurde.

Genießen wir in Zukunft die Grünkernsuppen und die Grünkernküchle mit neuem Wissen und Respekt vor dem Einfallsreichtum unsrer Vorfahren.

Egon Kirschner, 2. Vorsitzender



Informationstafel



Ausschnitt aus der Informationstafel



Bilder: W. Dietz



Frau Mechler (HKV Altheim)



Beim Vortrag im Museum

Bild: E. Kirschner



“Grünkerndessert”-Verkostung

Bild: W. Dietz



Dörrpfanne

Bild: W. Dietz



Darrhäuschen

Bild: W. Dietz



Grünkerndarren

Bild: E. Kirschner



Bild: E. Kirschner

Abschluß im VfB-Heim Altheim